

Erklärung des ACT Palestine Forums

Jerusalem, 16. Oktober

Wir als Mitglieder des ACT Palestine Forums, bestehend aus örtlichen Kirchen und kirchennahen Entwicklungsorganisationen und humanitären Organisationen, sind tief besorgt über den Verlust von Menschenleben und das menschliche Leid in Palästina und Israel, das wir in diesen Tagen erleben.

Die aktuelle Eskalation der Gewalt ist alarmierend. Tausende Männer und Frauen, Mädchen und Jungen sind seit dem 1. Oktober verletzt worden, viele haben ihr Leben verloren. In Jerusalem, im restlichen Westjordanland und im Gazastreifen erleben wir die Ermordung palästinensischer und israelischer Angehöriger der Zivilbevölkerung, die Anwendung unverhältnismässiger Gewalt durch die israelische Polizei und Armee gegenüber Protestierenden, aussergerichtliche Tötungen, Kollektivstrafen in Form von Ausgangssperren, Abriegelung palästinensischer Viertel und Häuserzerstörungen in Ostjerusalem als Strafaktionen. Wir verurteilen diese Gewalt und sind davon überzeugt, dass Gewalt diesen Konflikt nicht lösen kann.

Wir sind hingegen davon überzeugt, dass wir eine Beendigung des Konflikts ohne eine Beendigung der israelischen Besatzung nicht erleben werden. Verwaltungshaft, die anhaltende Blockade des Gazastreifens und die katastrophale humanitäre Lage dort mit Tausenden von Menschen, die immer noch auf Rehabilitation und Wiederaufbau ihrer Häuser warten, die Ausweitung der Siedlungen, die Zerstörung von Häusern, Ausgangssperren und andere Verletzungen grundlegender Rechte in den besetzten palästinensischen Gebieten durch die Israelis berauben die PalästinenserInnen ihrer international anerkannten Rechte, führen zu unermesslichem menschlichen Leid und halten für zukünftige Generationen nur Hoffnungslosigkeit bereit. Die derzeitige politische Situation ist in keiner Weise tragbar.

Das ACT Palestine Forum fordert die internationale Gemeinschaft auf, sich mit den Ursachen des Konflikts auseinanderzusetzen und ihre Initiativen zu verstärken, internationales humanitäres Völkerrecht durchzusetzen und Verhandlungen nach internationalem Recht zu beginnen, die zu einer Beendigung der israelischen Besatzung und ebenfalls zu einem Ende des menschlichen Leids und der Unsicherheit führen, die sowohl die israelische als auch die palästinensische Bevölkerung ertragen müssen.

Vor dem Hintergrund der eskalierenden Gewalt und der Verletzung grundlegender Rechte appellieren die Mitglieder des ACT Palestine Forums als aus dem Glauben handelnde Organisationen an die internationale Gemeinschaft, Massnahmen zum Schutz der Zivilbevölkerung zu ergreifen.

Gleichzeitig ruft das ACT Palestine Forum alle Religionsführerinnen und Religionsführer aller Glaubensrichtungen auf, gemeinsam mit den politischen Führungskräften alle heiligen Stätten in Jerusalem und im Heiligen Land zu schützen

und die israelische Regierung aufzufordern, ihre jüngste Entscheidung rückgängig zu machen, den PalästinenserInnen den freien Zugang zur Altstadt Jerusalems zu verbieten, und den Status quo im Hinblick auf die al Aksa-Moschee und die religiösen heiligen Stätten zu respektieren.

Das ACT Palestine Forum unterstützt die Erklärung der Kirchenleitenden in Jerusalem, veröffentlicht am 21. September 2015, zu den jüngsten Übergriffen auf dem Tempelberg. Das Forum fordert seine Mitglieder auf, diese Erklärung zu unterstützen und dem Aufruf der Kirchenleitenden zu folgen, „den bestehenden Status quo für diese Stätten um der gesamten Gemeinschaft willen umfassend zu respektieren“

<http://en.lpj.org/2015/09/21/statu-quo-in-haram-al-sharif-statement-from-the-heads-of-the-churches/>

In diesen Tagen voller Unruhe, Instabilität, Angst und Hoffnungslosigkeit ist es wichtig, dass die Stimme der Gläubigen gehört wird. Das ACT Palestine Forum appelliert an seine Partner überall auf der Welt, sich für eine Vision von Frieden, Gerechtigkeit, Hoffnung und Würde für Palästina und Israel stark zu machen, besonders in Zeiten wie diesen, in denen Jung und Alt gleichermaßen von der Verzweiflung niedergedrückt werden und sie den Mut verlieren, da es keinen tragfähigen Friedensprozess gibt.

Unterzeichner

ACT Palestine Forum

ACT for Peace

Ahli Arab Hospital, Christian Aid, Kirche von Schweden

Kirchlicher Weltdienst

DanChurchAid

Abteilung für palästinensische Flüchtlinge

Diakonia

Finn Church Aid

Mennonite Central Committee

Norwegian Church Aid

YMCA Ostjerusalem

Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordanien und im Heiligen Land

Lutherischer Weltbund

Vereinigte Kirche Kanadas